



Pingus 2021

Peter Sisseck ist sehr zufrieden mit dem Pingus 2021. Er sagt, dass die jahrelange Optimierung der Weinbergarbeit dazu geführt hat, dass sie in der Lage seien, in jedem Jahr etwas Grossartiges zu schaffen. Das Schwierigste sei in wärmeren Jahren die Balance zu halten und dies ist dieses Jahr perfekt gelungen. Eine unglaublich feine Struktur mit reichhaltigem Tannin und einer tollen Frische. Peter vergleicht den Wein mit dem grossartigen 2000er Jahrgang.

Produzent	Dominio de Pingus
Kategorie	Rotwein
Land	Spanien
Region	Ribera del Duero DO
Klassifizierung	DO
Jahrgang	2021
Flaschengrösse	75 cl
Trinktemperatur	16° - 18°
Lagerfähigkeit	bis 2036
Traubensorten	Tinto Fino
Allergie-Infos	enthält Sulfite
Zusatzinfo	Biologisch
Artikelnummer	5270421
Passt zu	Lamm, Rind, Wild, Schmorgerichten, gereiftem Käse, edlen Fleischstücken
Bewertungen	Robert Parker 100/100 Tim Atkin MW 98/100 James Suckling 100/100 Guía Peñin 100/100



Vinifikation

Handernte mit sorgfältiger Selektion im Weinberg und im Keller. Entrappen von Hand. Fermentation mit safteigenen Hefen. Der Pingus 2021 wird nur in gebrauchten Fässern ausgebaut, welche vorher für den PSI verwendet wurden.

Terroir





Die Trauben stammen von zwei sehr alten Weinbergen, welche in La Horra auf 800-837 m. ü. M. stehen und . Die Weinberge weisen verschiedene Bodentypen auf: Während die Reben im Weinberg Barroso auf kalkhaltigen Böden mit Kiesauflage wurzeln, wachsen sie im Weinberg San Cristobal auf lehmigen Böden.

Geschichte

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass Peter Sisseck eine der ikonischsten Figuren in der Weinwelt ist. Nach seinem kometenhaften Aufstieg in der zweiten Hälfte der 90-er Jahre operiert der Däne Jahr für Jahr am Rande der Perfektion und schafft es trotzdem, sich immer wieder neu zu erfinden. Peter setzt den Fokus klar darauf, die Frische zu bewahren, was ihm auch in diesem warmen Jahr perfekt gelungen ist. Den Grund dafür sieht er in den kühlen Nächten in Ribera del Duero und im Mut dazu, früher zu ernten, als dies seine Nachbarn getan haben. Der Jahrgang 2021 verspricht ein ganz grosser Wurf zu sein.

